



Lippertsreute

Blättle



Am Montag, den 17.07.2023 fand im Rathaus Lippertsreute eine öffentliche Ortschaftsratssitzung statt.

TOP 1 Bürgeranfragen

Keine

TOP 2 offene Protokolle der letzten Sitzungen

Die Protokolle der beiden letzten Sitzungen wurden von den anwesenden Ortschaftsräten gegengezeichnet.

TOP 3 Bebauungsplan „Bruckfelder Straße“ 1. Erweiterung

Herr Kohlmann, Stadtplanung Überlingen, informierte über den Zwischenstand zur Schaffung von Baurecht für ein Einfamilienhaus im Bereich Hebsackstrasse nach § 13b - Baugesetzbuch. Die Fläche wird als allgemeines Baugebiet ausgewiesen und die Vorgaben für Dachneigung, Dacheindeckung, Geschosshöhen u.Ä. orientieren sich nach der umliegenden bestehenden Bebauung. Die Errichtung einer Ferienwohnung ist nicht zulässig. Die bisherige Zufahrtstraße soll auf dem zu bebauenden Grundstück weitergeführt und nach Einigung zwischen Stadt und Antragsteller an die Stadt übergeben werden, um eine evtl. zukünftige Erweiterung der Straße zu ermöglichen. Allerdings betonte Herr Kohlmann, dass nach Anwendung des § 13b für dieses Bauvorhaben eine weitere Bebauung über diesen Paragraphen in diesem Bereich für die nächsten Jahre ausgeschlossen ist. Der Ortschaftsrat befürwortet die Planung, dass die Zufahrt in städtische Hand übertragen werden soll und hatte keine weiteren Einwände gegen die 1. Erweiterung des Bebauungsplanes „Bruckfelder Straße“.

TOP 4 Berichte des Ortsvorstehers

-Aus der Bürgerschaft kam eine Anfrage, ob die Tempo 30 km/h Beschilderung „Alte Dorfstraße“ auf Höhe des privaten Pflegeheimes Haus 70 weiter in Richtung Dorfeingang beim Anwesen Haus Nr. 62 montiert werden kann. Durch diese Maßnahme wären die Bewohner des Pflegeheimes sowie die Bushaltestelle besser vor dem Durchgangsverkehr geschützt. OV Hanßler hat bereits eine entsprechende Anfrage beim Landratsamt gestellt.
-Zum Umzug unserer bestehenden Homepage auf die städtische Internetseite gibt es noch keine neueren Erkenntnisse.
-Zur anstehenden Sanierung der Hallendecke in der Luibrechtshalle gab es wohl einen Ortstermin, wozu allerdings der Ort-

schaftsrat nicht eingeladen war. OR A. Keller hat bereits 2021 die Abteilung FM über die Anforderungen der örtlichen Vereine informiert, jedoch keine Rückmeldung erhalten, ob dieser eingereichte Input in die Planungen eingeflossen ist. OV Hanßler wird zum wiederholten Mal um Information und Einbindung des Ortschaftsrates und der Vereine in die Planung bitten.

-Zur Freude des Ortschaftsrates Leupolz und Ortschaftsrat Lippertsreute hat OV Hanßler unseren langjährigen Kontakt nach Leupolz wieder aufleben lassen. Diese sehr freundschaftliche Verbindung nach Leupolz ist über die Jahre etwas eingeschlafen. Der Ortschaftsrat Leupolz wird uns am Samstag, den 23.09.2023 besuchen. Dazu werden wir ein kleines Programm ausarbeiten.

-Über das vergangene Dorffest findet OV Hanßler nur lobende Worte, sowohl bei den Vorbereitungen als auch bei der Durchführung hat in diesem Jahr alles bestens und reibungslos funktioniert. Dank des guten Wetters und vieler Besucher dürfte auch das finanzielle Ergebnis gut ausfallen. OR A. Keller gibt den Dank an die Gastkapelle aus Zimmern weiter, nach ihren Aussagen haben die Musikanten sich bei uns bestens aufgehoben gefühlt. OV Hanßler bedankte sich bei allen Helfern.

TOP 5 Anfragen der Ortschaftsräte

-OR A. Keller berichtet, dass der Musikverein Harmonie inzwischen eine Kostenschätzung zum Neubau eines Musikerheimes erhalten hat. Im nächsten Schritt findet ein Gespräch mit den Verantwortlichen der Stadt Überlingen statt, um abzuklären, in welcher Form sich die Stadt bei der Projektabwicklung und der Finanzierung einbringen kann.

-OR H. Schmech fragt an, ob der Unterflurhydrant in der Bruckfelderstraße, vor den Garagen, besser gekennzeichnet werden kann. Dieser Hydrant wird gelegentlich von parkenden PKWs blockiert. OV Hanßler wird sich um eine entsprechende Beschilderung kümmern.

Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung findet nach der Sommerpause am 25.09.2023 statt.

Ortschaftsrat Lippertsreute
Siegfried Hanßler OV

Sommergruß 2023

Wie schnell doch ein Jahr vergeht! Für die Kinder und Schüler stehen jetzt nach der Zeugnisausgabe die großen Sommerferien an. Die Familien begeben sich auf die geplanten Urlaubsreisen. Einfach mal ausspannen, nichts tun müssen, keine Termine, keine Schulvorbereitungen. Einfach nur chillen! (chillen: sich nach einer Anstrengung erholen, entspannen)!

Viele von uns haben ein anstrengendes Jahr hinter sich und freuen sich auf ein paar Tage Erholung mit Ihren Familien. Egal mit welchem Verkehrsmittel Sie Ihre wohlverdiente Urlaubsreise antreten, das Reisen belastet auch die Urlaubskasse der Familien enorm. Nach überstandener Coronapandemie stehen wir nun mitten in einer nie dagewesenen Energiekrise, welche die Reisekosten enorm nach oben treibt. Auch in unserer Region gibt es tolle, spannende und lohnende Urlaubsziele, welche jederzeit einen Besuch wert sind. Ich wünsche Ihnen allen wunderschöne erholsame Urlaubstage, wo immer Ihre Reise hingeht. Kommen Sie alle wieder gesund zurück!

Den Schulkindern wünsche ich im September wieder einen guten Start ins neue Schuljahr und den Eltern Freude zurück an Ihren Arbeitsplätzen.

Ortschaftsrat Lippertsreute, Siegfried Hanßler OV



Mit der Melodie von „Marmor Stein und Eisen bricht“.....

Jetzt gibt's hier keine Würste mehr, dam,dam- dam dam,
Das fällt uns allen ganz schön schwer.....

Mit diesem Lied, spontan gesungen von Lippertsreuter Frauen, haben wir der Hofladenschließung am Samstag, den 01.Juli 2023 einen Rahmen gegeben. Ja, die Hofmetzgerei, der weit über unsere Region hinaus bekannten Familie Lutz vom Hippmansfelder Hof, ist jetzt Vergangenheit. Jahrzehnte war die Hofmetzgerei Lutz für viele Familien am Dienstag, Freitag oder Samstag die erste Adresse um sich mit feinsten Wurst und Fleischwaren, sowie mit frisch gebackenem Brot zu versorgen. Für Gerhard und Margret stand immer der zufriedene Kunde im Mittelpunkt, nie war eine Arbeit zuviel, alle Bestellungen wurden freundlich und stets zuverlässig abgewickelt. Wir werden sie alle vermissen. Doch was werden wir aus ihrem breiten Sortiment am meisten vermissen? Was war das Beste?

War es der fein geschnittene Wurstsalat? ...der Fleisch- oder der Geflügelsalat? ...die Grillzöpfe?.... die Hausmacher-Leberwurst?...oder gar die Pfefferbeißer?

Auch der Text des gesungenen Liedes gab nicht wirklich eine Antwort. Alles war einfach so lecker.....!

Liebe Margret, lieber Gerhard, danke dass wir alle, über so lange Zeit, immer so gut von Euch versorgt worden sind. Euch wünschen wir einen schönen Ruhestand mit noch vielen schönen gemeinsamen Erlebnissen.

Dorfgemeinschaft Lippertsreute
Siegfried Hanßler OV

Sprechstunden des Ortsvorstehers

**Ortsvorsteher Siegfried
Hanßler**, In den Lettenäckern
15, 88662 Lippertsreute

Telefon: 07553 / 828710

Fax: 07553 / 828711

e-Mail: info@lippertsreute.de

Handy: 0176 / 76607578

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung.



Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im August 2023 ihren Geburtstag feiern:



Es feiert im August am:

01.08.	Manfred Köbach Hauptstrasse 16	den 87. Geburtstag
04.08.	Monika Bräg Im Öschle 6	den 81. Geburtstag
08.08.	Karola Riedisser Tannesstrasse 24	den 70. Geburtstag
10.08.	Wolfgang Menzel Hauptstrasse 65A	den 80. Geburtstag
17.08.	Anneliese Schechter Am Schellenberg	den 87. Geburtstag
24.08.	Johann Egger Tannenstrasse 5	den 83. Geburtstag
26.08.	Brunhilde Keller Hauptstrasse 28	den 74. Geburtstag

Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im September 2023 ihren Geburtstag feiern:



Es feiert im September am:

01.09.	Jürgen Marowsky Alte Hofstelle 4	den 72. Geburtstag
04.09.	Dieter Tüchler Hebsackstrasse 27	den 72. Geburtstag
05.09.	Albert Pfeiffer Alte Dorfstrasse 69	den 84. Geburtstag
06.09.	Franz Keßler Kreuzstrasse 1	den 77. Geburtstag
12.09.	Bärbel Jakopic In den Lettenäckern 11	den 84. Geburtstag
19.09.	Jürgen Betting Tannenstrasse 3	den 81. Geburtstag
28.09.	Walter Ruther Hauptstrasse 45	den 79. Geburtstag
29.09.	Johanna Bersching Im Öschle 26	den 81. Geburtstag
30.09.	Erna Wegmann Hebsackstrasse 42	den 87. Geburtstag

Danke an alle Helfer unseres Dorffestes!

Was wäre ein Dorffest ohne freiwillige Helfer,es wäre nicht durchführbar !

Die am Dorffest beteiligten Vereine möchten sich ganz herzlich bei den vielen freiwilligen Helfern bedanken. Es freut uns immer wieder, wie toll unsere Dorfgemeinschaft zusammenarbeitet. Jeder leistet mit seiner Mithilfe einen wertvollen Beitrag, um unser Dorffest mit den vielfältigen Aufgaben überhaupt durchführen zu können. Besonders freut uns natürlich, dass sich wieder viele neue Gesichter in die Dorfgemeinschaft eingebracht haben. Nicht wegzudenken sind natürlich die vielen seit Jahren altbekannten Helfer und Helferinnen in der Küche, an den Getränkeausgaben, an den Grills und am Kuchenbuffet. Einen ganz besonderen Dank habe ich für unsere jüngsten Helfer, die beim Essen austragen, Tische abräumen und beim Besteck verpacken einen ganz tollen Job gemacht haben.

Was wäre ein Dorffest ohne unsere beiden Musikapellen, auch an den Musikverein Harmonie ein ganz großes Lob. Ihr habt

mit Eurer Musik und super Showeinlagen eine tolle Feststimmung verbreitet.

Nicht zu vergessen ist die Flötengruppe der Grundschule. Für Euren 1. Auftritt auf der Bühne mit Mirjam Mayer ein großes Lob und Danke! Auch die Musikkapelle aus Zimmern und die Jagdhornbläser aus Markdorf waren eine große Bereicherung für unser Dorffest.

Danke auch an unsere Landjugend und an den Elternbeirat der Grundschule für den Süßigkeiten- und Eisstand.

Gottfried Mayer und Familie Knoll gilt ein Danke für die Ausfahrten mit dem Apfelbähnle.

Vielen lieben Dank auch an das Gemeindeteam für die Gestaltung des Festgottesdienstes.

Förderverein Dorfgemeinschaft Lippertsreute
Siegfried Hanßler 1.Vorsitzender





Seniorenausflug zum Dorniermuseum

Noch vor der Ferienzeit machte sich die Seniorengruppe, ein Dutzend an der Zahl, aus Lippertsreute auf den Weg und besuchte das Dorniermuseum in Friedrichshafen. Wer in jüngster Zeit nicht mehr mit der Bundesbahn auf diesem Streckenabschnitt gefahren ist, durfte einige Neuerungen und Verbesserungen auf der Strecke feststellen: Alle Bahnsteige wurden behindertengerecht umgebaut, die Schienen nahtlos gestaltet, was die Geräusche erheblich minimiert und durch die neue Technik kürzere Fahrplankakte erreicht, die wiederum Fahrgastzahlen steigerten! In relativ kurzer Zeit (18 min) wird Friedrichshafen von Salem aus erreicht. Dort brachte uns der Bus bis vor die Museumshalle. In den etwas kühleren Räumen hat uns der Museumsführer Herr Meier empfangen. Weil er sein ganzes Arbeitsleben bei Dornier verbrachte, konnte der „Ruhständler“ mit einem sehr breiten Wissen aufwarten. Vor den Biographie- Infotafeln stehend wurde uns der Lebenslauf des Pioniers der Luft- und Raumfahrt nähergebracht. Als Sohn eines französischen Weinimporteurs und seiner deutschen Frau wurde Claude Dornier am 14. Mai 1884 in Kempten im Allgäu, geboren. Nach der Schulzeit folgte ein kometenhafter Aufstieg mit zahlreichen patentierten Erfindungen und Firmengründungen. Im Jahr 1910 trat Claude Dornier der Firma Ferdinand Zeppelin in Friedrichshafen bei und entwickelte sich zum Experten für Metalle, die für den Zeppelin- und Flugzeugbau geeignet waren und sind. Als größtes Wasserflugzeug wurde die DX mit 12 Propellermotoren, paarweise auf dem Rücken montiert, gebaut. Mit dem Beginn der Raumfahrt entwickelte das Unternehmen Dornier auch wichtige Teile für Raketen und Raumkapseln. Zu dem breiten Spektrum zählte auch für den medizinischen Bereich der Nierenstein-Zertrümmerer. Hier werden durch künstliche Schallwellen, ohne einen operativen Eingriff am Menschen, die Steine zertrümmert, sodass sie vom Körper selbstständig ausgeschieden werden können. Ausgerechnet zu dem Zeitpunkt, als der Außenbereich besichtigt werden sollte, wurde die Gruppe von einem kurzen Regenschauer überrascht. Ersatzweise konnten interessante Kurzfilme der Firma Dornier über ihr breites Spektrum angesehen werden. Die Gruppe bedankte sich beim Museumsführer, Herr Meier, für die verständlichen Ausführungen, die bei verschiedenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine oder andere Erinnerung weckte, recht herzlich mit viel Applaus.

Im Museumcafé wurde sich Zeit genommen, um Erfrischendes zu trinken und den einen oder anderen Snack einzunehmen. Auch der Organisatorin, Irmgard Marschall, die in wenigen Tagen ihren 85. Geburtstag feiern kann, sei recht herzlich gedankt für den erlebnisreichen Nachmittag. Sie konnte reichlichen Beifall entgegennehmen. Frohgelaunt und mit einigen Fotos von Günther Kiefer wurde die Heimreise angetreten.

Walter Ruthner

Lippertsreuter *Blätter*



Vier Frauen warten auf den Bus



Dornier Flugzeuge (Flugboote) aus der Zeit der Entwicklung



12 interessierte Zuhörer bei der Führung durch die Dornier Geschichte



Die Do X im Modell mit ihren 12 Motoren



Und Flugzeuge am Boden



Flugzeuge am Himmel



Ein Kaffee muss sein

Geburten

04.06.2023 Cleo Marie

Eltern: Sabrina Weber + Michael Maier, Bruckfelder Strasse 25

15.06.2023 Taavi Grünbacher

Eltern: Ramona + Daniel Grünbacher, Hauptstrasse 14

Wir wünschen den Familien für die Zukunft alles Gute.



4 Tage Sound Beach Festival | 5 Arbeitseinsätze von unserem Musikverein

Neben unserem regulären Sommerprogramm haben wir im Juli mal eben den Getränkeverkauf beim Sound Beach Festival im Uferpark in Überlingen gestemmt. Ein großes Dankeschön an all unsere Mitglieder mit ihren Familien und Freunden, die alle so tatkräftig mitgeholfen haben – ohne euch wäre das nicht möglich.

Euer Musikverein »Harmonie« Lippertsreute



Impressionen Harmonie



Unsere Jugendkapelle beim Feierabendhock in Deisendorf



Unsere Musikkapelle beim Feierabendhock in Lippertsreute



Unsere Musik-Bar im Einsatz bei den Abendkonzerten in Überlingen

Das Samenkorn

Ein Samenkorn lag auf dem Rücken,
die Amsel wollte es zerpicken.
Aus Mitleid hat sie es verschont
Und wurde dafür reich belohnt.
Das Korn, das auf der Erde lag
Das wuchs und wuchs von Tag zu Tag.
Jetzt ist es schon ein hoher Baum
Und trägt ein Nest aus weichem Flaum.
Die Amsel hat das Nest erbaut,
dort sitzt sie nun und zwitschert laut.

Joachim Ringelnatz

Redaktionsschluss für das nächste Heft, Nr. 317 Oktober 2023, ist der 18. September 2023

Redaktionsteam

Sonja Dieterich, Irene Hanßler, Siegfried Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kieffer,

Mike Kraft, Gottfried Mayer, Sonja Starosta, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung),

Lisa Schatz (Kinderseite)

Dieter Widmann (Internet).

Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll.

Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.

Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

e-Mail Adresse für alle Berichte: blaettle@lippertsreute.de.

Bitte die Bilder nicht in den Text fix einsetzen. Bilder bitte immer getrennt einsenden.

Wir möchten alle bitten, die Beiträge pünktlich zum Redaktionsschluß zu schicken oder zumindest anzumelden, dass wir in unserer Redaktionssitzung besser planen können.

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter:

<http://www.lippertsreute.de>

DIE ÖKO-ECKE

Stromausfall

Am 11. Juli ist abends der Strom für ein paar Stunden ausgefallen. Vielleicht können Sie sich noch an das doch recht heftige Unwetter erinnern? Bei uns hat es einen alten Pflaumenbaum halbiert, und am nächsten Tag gab es Verzögerungen bei der Bahn...

Wie geht es Ihnen mit Stromausfällen? Anfangs ist es immer eine kleine Sensation, wenn man auf einmal im Dunkeln sitzt, schnell kramt man die Taschenlampe (oder das Handy) heraus, bald sind ein paar Kerzen angezündet. Ja, und dann? Was tun? Der Fernseher ist aus, sich einen Tee kochen kann man auch nicht. Gut, der Laptop hätte vielleicht noch restliche Akku-Laufzeit... Tatsächlich hat sich bei uns die Familie an jenem Abend bald in der Küche versammelt, wo ein Kerzenständer ein schönes Licht verbreitet hat. Ja, und dann fängt man eben an sich zu unterhalten. Oder die Karten werden herausgeholt. Eigentlich sehr gemütlich. Auf jeden Fall besser, als wenn jeder nur in seinem Zimmer hockt und mit seinen eigenen Medien beschäftigt ist. Weiterer Effekt: Das gedämpfte Kerzenlicht macht schneller müde. Warum also mal nicht einmal früher in's Bett gehen? Es ist erstaunlich, wie gut man sich im Schein einer Kerzen die Zähne putzen kann! Und sogar im Bett ein Buch lesen! Nun gut, auf Dauer dürfte das für die Augen nicht so ideal sein, aber in diesem singulären Fall war es geradezu romantisch, die Kerze auf dem Nachttisch auszupusten! Insgesamt war dieser relativ lange Stromausfall also eher ein kleines romantisches Abenteuer als eine bedrohliche Lage. Dennoch geeignet, um sich wieder einmal klar zu machen, wie sehr unser Alltag von der Stromzufuhr abhängig ist!

Bei uns währen Stromausfälle in der Regel nicht lange. Laut Bundesnetzagentur dauerte im Jahr 2021 der durchschnittliche Stromausfall 12,7 Minuten. Das ist wirklich erträglich! Sollte es doch einmal länger werden (und wir stehen immerhin größeren Starkwetterlagen und eventuell auch Mitteleuropa bedrohende hybrider Kriegsführung gegenüber...), dann

gibt das **Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe** Tipps. Hier eine kleine Auswahl:

1. Kerzen sollten auf Vorrat und in erreichbarer Nähe vorhanden sein
2. Eine ausgefallene Heizung lässt sich im Winter natürlich durch einen Kamin oder Kachelofen ersetzen, falls vorhanden. Ebenfalls vorausgesetzt: ein ausreichender Vorrat an Brennmaterial!

3. Bei Kälte ist es sinnvoll, wenn sich alle in einen Raum begeben und die Türen geschlossen gehalten werden, um die Wärme zu sammeln. Trotzdem immer wieder ausreichend lüften!
4. Für Licht können Kerzen sorgen; noch besser geeignet sind Windlichter wegen geringerer Brandgefahr. Auch hier sollte man für ausreichend Sauerstoffzufuhr sorgen!
5. Ein gewisser Vorrat an haltbaren, kalt genießbaren Lebensmitteln ist sinnvoll. Warmes Essen kann auf einem Campingkocher oder einem Grill (outdoor!) zubereitet werden.
6. Es ist zwar selten, dass die Versorgung mit Leitungswasser ausfällt, aber möglich. Daher ausreichend Trinkwasser bevorraten.
7. Akkus an Elektrogeräten sollten möglich immer aufgeladen sein. Auch eine Powerbank ist bei Stromausfall eine gute Sache.
8. Deponieren Sie einen kleinen Bargeldvorrat im Haus, da bei Stromausfall auch die Bankautomaten ausfallen.
9. Über ein batteriebetriebenes Radio lassen sich Informationen und Behördenmitteliungen einholen.

Die Seiten des bbk sind sehr umfangreich und ausführlich, auch für alle möglichen sonstigen Gefahrensituationen. Es lohnt durchaus, da einmal einen Blick hineinzuworfen! (Allerdings sollte man sich auch nicht allzusehr ängstigen lassen...)

Denn oft merkt man ja wirklich erst in einer Mangel- oder Notlage, was eben nicht zur Hand ist. Insofern können wir den Stromausfall als einen kleinen Stupser betrachten, wieder einmal unser so selbstverständlich funktionierendes Leben zu überdenken.

Ihnen allen eine ruhige, von Starkwetterlagen möglichst nicht betroffene Sommerzeit!

wünscht Sonja Dieterich

Quelle:

https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Fuer-alle-Faelle-vorbereitet/Kampagne-Stromausfall/kampagne-stromausfall_node.html

Auf nach Karlsruhe! – Badische Revolution vor 175 Jahren

Auch dieses Ereignis möchte ich im Rahmen meiner Reihe „Geschichte und G'schichten aus dem Linzgau“ erörtern und ebenso insbesondere auch auf die Ereignisse eingehen, die unsere Raumschaft berührten.

In ganz Europa wackelten vor 175 Jahren die Throne. Auch bei uns – in diesem Fall in Baden – gab es Politiker, wie z. B. Hecker, die die Karlsruher Großherzoglich, Badische Regierung aus den Angeln heben – und Baden und das gesamte Deutschland in eine Republik verwandeln wollten. In den Köpfen der Reformer steckten große politische und soziale Ziele, die in eine demokratische Zukunft wiesen. Hier nur ein paar Beispiele:

1. Einführung einer umfassenden kommunalen Selbstverwaltung
2. Abschaffung der Abgaben der Feudalzeit
3. Einführung einer progressiven Einkommens- und Vermögenssteuer zur Bearbeitung der staatlichen Aufgaben, wobei das Existenzminimum steuerfrei bleiben sollte
4. Die Abschaffung aller Standesvorrechte
5. Die Beseitigung der Privilegien des Reichtums und des Census insbesondere bei Wahlen
6. Die Trennung von Kirche und Staat und von Kirche und Schulen
7. Die Stärkung der Frau in der Gesellschaft
8. Die Abschaffung der Pressezensur
9. Die Einführung eines freien Vereins- und Versammlungsrechtes
10. Die Aufhebung des „Heeres von Beamten“
11. Die Förderung der arbeitenden Klassen und des Mittelstandes durch eine Gewerbeförderung
12. Die Neugliederung des neuen Deutschen Reiches und schließlich die Aufhebung der Monarchie und.... und und

Viele für die damalige Zeit utopischen Forderungen sind uns vertraut und Teil unseres heutigen Alltags.

Die Voraussetzungen für den Ruf nach Reformen waren gegeben. Krisen gab es im Land an allen Ecken und Enden. Hier nur ein paar Aspekte:

Seit Gründung des Großherzogtums Baden wuchs die Einwohnerzahl des Landes um rund 40 % auf etwa 1,4 Millionen. Urteil eines Bewohners um 1832:

„S'gibt zu viel Volk und zu wenig Boden!“ Die Ertragskraft der Fläche schien ausgeschöpft.

Erntekrisen 1817/18 und 1846/47

Unwetter und anhaltende Nässe hatten zum weitgehenden Ausfall der Getreideernte geführt, vor allem in Gebieten mit kurzer Vegetationsperiode. Der Weizenpreis stieg auf das Doppelte, der Brotpreis auf das Dreifache. Kommunale Backstuben und Suppenküchen wurden errichtet. Am Schlimmsten wirkte sich die Kartoffelfäulnis des Jahres 1846 aus. Die Kartoffeln waren längst zum Grundnahrungsmittel der armen Leute geworden: Kartoffel in der Früh, zu Mittag in der Brüh, zu Nacht mitsamt dem Kleid, Kartoffeln in alle Ewigkeit“ lautete damals ein gängiger Spruch. Im Frühjahr 1847 waren die Vorräte aufgebraucht. Zum Glück sprangen die traditionellen Institutionen der Fürsorge ein: Kommunen und Pfarreien. In einzelnen Regionen kam es zu Unruhen. Auch eine Rekordernte bei Getreide im Sommer 1847 konnte die Lage nicht mindern. Die Zahl der Zwangsversteigerungen bei den Bauern schwoll an. Eine weitere Welle der Auswanderung setzte ein, die sich 1849 verstärkte.

Bauernbefreiung: Trotz zahlreicher Versuche gelang es der großherzoglichen Regierung bis 1847 nicht, alle Bauern von den Fronlasten zu erlösen. Die feudalen Grundherren hielten eisern an ihren Herrschaftsprivilegien fest. Das galt auch für freie Großbauern, die ebenfalls als Grundherren über eigene Untertanen geboten. Viele Bauern, die die ehemaligen Lehenhöfe (Pachthöfe) zu eigen erwarben, haben sich finanziell übernommen und waren ruiniert. Die zunehmende soziale und wirtschaftliche Perspektivlosigkeit der einfachen Bauern und Landarbeiter gab Anlass zu Missstimmigkeiten. Schon der Beginn der Industrialisierung machte dem Handwerk Angst. Viele befürchteten, dass ganze Gewerbebezüge überflüssig würden. Die Linken im Parlament monierten: „Das Elend der Arbeiter kommt von nichts anderem her, als von der Schrankenlosigkeit mit welcher die großen Kapitalisten und Fabriken die wehr- und schutzlosen Arbeiter und kleinen Meister erdrücken können.“ Schließlich wurde die Monarchie als überkommene Staatsform angesehen. Als dann am 22. Februar 1848 die Franzosen ihren König Louis Philippe stürzten und die Republik ausriefen, war man auch hier vom Sturz der Monarchie begeistert. Lieder wie die Fürstenjagd erklangen:

„Hallo zum wilden Jagen auf jedes Kronentier! Seht, es beginnt schon zu tagen im ganzen Jagdrevier. Herab die treue Büchse von stiller Hüttenwand, zum Schuss auf Fürstenfüchse, im großen Vaterland.“

Als der Druck des Volkes immer größer zu werden schien, machten die deutschen Fürsten und Könige erste Zugeständnisse. Man versuchte, die Gemüter durch Erfüllung der Volkswünsche zu beruhigen. Volksvereine, Vorgänger der politischen Parteien, und Bürgerwehren durften gegründet werden im März 1848. Die Volksvereine sollten die bisher errungenen Freiheiten sichern und ausbauen. Ein paar Beispiele sollen die Lage in punkto Revolution hier uns unserer Gegend widerspiegeln.

Kluftern: Auf einer Bürgerversammlung sitzt auch der eingeladene Pfarrer Uhlmann mit am Tisch und erklärt die an der Wand hängende schwarz-rot-goldene Freiheitsfahne. SCHWARZ stehe für die Dunkelheit, in der das Volks gehalten werde, ROT für das Blut, das uns die Fürsten aussaugen und GOLD stehe für die guten Zeiten, die kommen werden.

Hagnau: Dort sagte Uhlmann, dass ein Präsident der Republik viel billiger sei als ein Großherzog. Das ersparte Geld käme dem Volk zugute und die Bauern und Rebleute könnten die Klostersgüter von Salem noch besser brauchen, als die badischen Prinzen. Der Sakristan von Hagnau griff freudig zu den Waffen und trat in die Freischarenkompanie Markdorf ein, die 200-Mann-stark war und zu der Hagnau als erstes Aufgebot 25 Mann stellte. Auf dem Platz vor dem Klosterhof wurde täglich exerziert. War das Exerzieren vorbei, ging's an Trinken, denn Wein war in Hülle und Fülle vorhanden.

Markdorf: Dort gab es den äußerst aktiven Volksverein, **die revolutionäre Zelle**. Wehrfähige Männer aus diesem Verein nahmen auch am Heckerzug teil. In der Frühe vor dem Abmarsch ließ unser Feldwebel nochmals im Feuer exerzieren, um zu erproben, ob auch alle Gewehre losgingen. Dann ging's durchs liebe Tal von Salem nach Überlingen zu, wo ein Bataillon gebildet werden sollte. Friedlich schaute das Schloss Heiligenberg, die Sommerresidenz des Fürsten zu Fürstenberg, von der Höhe herab auf die republikanische Schar, und

der Feldwebel, welcher neben dem Schimmel des Hauptmanns einherschritt, meinte, auf das Schloss deutend: „Wenn ich und du nicht in vier Wochen einmal zum Vergnügen dort oben herabschauen, dann haben die Preußen gewonnen“ (wie es auch kommen sollte). Trotzdem die Entfernung von Markdorf nach Überlingen kaum vier Stunden beträgt, brauchten **die Männer der Freiheit** einen ganzen Tag, denn es gab gar viele Wirtshäuser unterwegs und die patriotischen Bauern in den Dörfern am Weg, brachten den „Befreiern“ Wein und Most in Hülle und Fülle.

Überlingen: Gustav Struve war es unmittelbar nach seiner Ankunft in Überlingen im April 1848 gelungen in einer Volksversammlung in der Franziskanerkirche vor 300 Leuten zu sprechen, um sie mit den Offenburgern Beschlüssen bekanntzumachen und sie zugleich zum republikanischen Freischärlerzug aufzurufen. 1849 wurde in Überlingen ein Frauenverein gegründet um Bildung, Freiheit und Wohlstand nach Kräften zu fördern.

Frickingen: 1849 wurde ein Demokratischer Verein gegründet, der bald im Dorf die Führungsrolle übernahm.

Meersburg: Auch die Meersburger wurden von der allgemeinen Aufregung angesteckt. Dies zeigt auch ein Gemeinderatsbeschluss vom März 1848, womit eine Petition an die Hohe II. Kammer verabschiedet wurde, die auf eine Erfüllung der gerechten Forderungen des Volkes drang. Auch eigene weitgehende Forderungen wurden verabschiedet. Eine Bürgerwehr wurde schon am 10. März 1848 gegründet.

Lippertsreute: Was das „Revolutionsgeschehen“ angeht habe ich für unser Dorf drei Hinweise gefunden:

1. Bürgerwehr. Bürgermeister Keller schreibt am 25. Mai 1849 an das Badische Bezirksamt über deren Einführung: Hiermit wird die ergebenste Anzeige gemacht, dass in hiesiger Gemeinde die Bürgerwehr eingeführt ist. Die Zahl der unverheirateten Bürger bis zum 30. Lebensjahr beträgt 19 Mann, welche zum ersten Aufgebot eingeteilt werden und mit Gewehren exerzieren. Die Zahl der verheirateten Bürger bis zum 40. Lebensjahr beträgt 13 Mann und sind zum zweiten Aufgebot eingeteilt. Auch diese haben Gewehre. Hierbei sind drei Mann, die beim Regiment dienten, bei der außerordentlichen Conscription (Wehrpflicht) gezogen wurden und gegenwärtig zu Instruktoren gewählt wurden.
2. Wehrdienst. Hierzu eine nette Episode: Betrifft Kriegsdienst des Konrad Allweyer. Der gehorsamst Unterfertigte stellt die Bitte an den Wohl denselben (Gemeinderat) vom Exerzieren frei gesprochen zu werden, weil ich das Exerzieren wegen meinen übel Füßen, nicht aushalten kann, was ich erforderlicherweise ärztlich beweisen kann, dass ich jetzt noch scheinbare Narben zeigen kann, wodurch ich manchen Tag Schmerzen leide. Ich stelle wiederholt obige Bitte. Lippertsreute, den 25. Juni 1849, unterzeichnet Konrad Allweyer.
3. Kriegsteilnehmer. Was das Revolutionsgeschehen angeht tauchen in den Akten drei Namen auf: An Josef Hahn aus Lippertsreute/Überlingen/Baden wurde am 12.12.1849 ein Ausweis zur Heimkehr aus der Schweiz ausgestellt. Ebenso an Josef Hohh, Soldat des 1. Dragoner-Regiments. Pfarrer Johann Ehing von Ernatsreute, 1835 zum Priester geweiht, wanderte nach der erfolglosen Revolution nach Amerika aus.

Fortsetzung folgt....
Hermann Keller

Kirsch-Schnitten

Quelle: Neue Post

ZUTATEN:

- 8 Eier (Größe M)
- 450 g Zucker
- Salz
- 200 g Mehl
- 1 TL Backpulver
- 200 g Butter
- 100 g flüssiger Honig
- 2 EL + 1 kg Sahne
- 200 g Mandelblättchen
- 2 Gläser Sauerkirschen
- 100 g Blockschokolade
- 800 g Schmand
- 4 Pk. Vanillezucker
- 6 Pk. Sahnefestiger

ZUBEREITUNG:

1. Eier, 250g Zucker und 1 Prise Salz ca. 10 Minuten cremig schlagen. Mehl und Backpulver mischen und unterheben. 2 Backbleche mit Backpapier auslegen. Masse auf beide beide Bleche verteilen, verstreichen um im heißen Backofen (O-U-Hitze 180°C/Umluft 160°C) ca. 10 Minuten backen.
2. Butter, 200 g Zucker, Honig und 2 EL Sahne unter Rühren aufkochen und so lange köcheln, bis der Zucker aufgelöst ist. Mandeln und 1 Prise Salz einrühren. Vorgebackene Böden aus dem Ofen nehmen. Je die Hälfte Bienenstichmasse vorsichtig auf beide Böden verstreichen. Blechweise bei gleicher Temperatur ca. 10 Minuten fertig backen. Herausnehmen und abkühlen lassen.
3. Kirschen abtropfen lassen. Schokolade hacken. 400 g Schmand, 500 g Sahne und 2 Päckchen Vanillezucker mit 3 Päckchen Sahnefestiger steif schlagen. Das gleiche mit Rest Schmand, Sahne, Vanillezucker und Sahnefestiger wiederholen. Schokolade und Kirschen unter die gesamte Creme heben.
4. 1 Bienenstichboden mit Papier auf ein großes Brett heben. Papier abziehen. Komplette Creme auf den Boden verstreichen. Den zweiten Boden nun vorab gleichmäßig in quadratische Stücke schneiden (erleichtert das spätere Aufschneiden) und auf die Creme legen.

Guten Appetit

SONJA STAROSTA



Das brauchst du:

- zehn flache, runde und etwa gleich große Steine
- Acryllack in Schwarz, Rot und Gelb
- einen weißen und einen schwarzen Lackstift
- Pinsel
- Straßenmalkreide

So geht es:

Bemal fünf der Steine mit roter und schwarzer Farbe als Marienkäfer, die anderen fünf mit Schwarz und Gelb als Bienen. Wenn die Farben getrocknet sind, kannst du mit schwarzem und weißem Lackstift die Augen aufmalen.



2

Zeichne mit Straßenmalkreide ein kleines Spielfeld mit 3x3 Feldern auf den Boden. Und schon kann es losgehen!



ANLEITUNG:

Zunächst brauchst du einen Mitspieler:

Eine Person bekommt die fünf Marienkäfer, die andere die fünf Bienen als Spielsteine. Nun beginnt einer von euch beiden das Spiel, indem er einen Stein auf eines der freien Felder setzt.

Danach darf der andere einen Stein ablegen – so geht es immer abwechselnd weiter. Wer zuerst drei seiner Spielsteine in eine Zeile, eine Spalte oder eine Diagonale gesetzt hat, hat das Spiel gewonnen.

Patrozinium in Lippertsreute

Zum Fest „Mariä Aufnahme in den Himmel“ wird mitten im Sommer das österliche Versprechen laut, dass wir alle für den Himmel bestimmt sind. Gott freut sich, dass es dich und mich und Maria gibt, und wir sollen ewig sein. Maria - diese unendlich liebevolle Frau ist nicht im Tod geblieben. Sie lebt weiter im ehrenden Gedächtnis der Kirche, im Herzen ihrer VerehrerInnen und bei Gott. Ihr zu Ehren ist die Kirche in Lippertsreute auf „Unsere Liebe Frau“ geweiht.

Die feierliche heilige Messe zum Patrozinium findet am Samstag, den 12.08.2023 um 17:30 Uhr statt. Sie dürfen gerne Kräuterbüschel mitbringen. Diese werden während des Gottesdienstes gesegnet. Im Anschluss laden wir zu einem Umtrunk und zum geselligen Miteinander auf dem Kirchplatz ein.



Kurz zusammengefasst:

Warum? Patrozinium Mariä Himmelfahrt in Lippertsreute
Was? Feierlicher Gottesdienst mit Kräuterweihe und anschließendem Umtrunk
Wann? Samstag, 12.08.23 um 17:30 Uhr
Wer? Die ganze Seelsorgeeinheit und Gäste darüber hinaus

Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im August 2023

Di.	01.	Aug.	18:00	Rosenkranz in Maria im Stein
Di.	01.	Aug.	18:30	Heilige Messe in Maria im Stein
So.	06.	Aug.	10:30	Wort-Gottes-Feier
Di.	08.	Aug.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	08.	Aug.	18:30	Heilige Messe
Sa	12.	Aug.	17:30	Vorabendmesse Patrozinium mit Kräuterweihe
Di.	15.	Aug.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	15.	Aug.	18:30	Heilige Messe
So.	20.	Aug.	10:30	Wort-Gottes-Feier
Di.	22.	Aug.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	22.	Aug.	18:30	Heilige Messe
Sa.	26.	Aug.	18:30	Vorabendmesse
Di.	29.	Aug.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	29.	Aug.	18:30	Heilige Messe

Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im September 2023

So.	03.	Sept.	10:30	Wort-Gottes-Feier
Di.	05.	Sept.	18:00	<u>Rosenkranz in Maria im Stein</u>
Di.	05.	Sept.	18:30	Heilige Messe in Maria im Stein
Sa	09.	Sept.	18:30	Vorabendmesse
Di.	12.	Sept.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	12.	Sept.	18:30	Heilige Messe
So.	17.	Sept.	10:30	Wort-Gottes-Feier
Di.	19.	Sept.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	19.	Sept.	18:30	Heilige Messe
Sa.	23.	Sept.	18:30	Vorabendmesse
Di.	26.	Sept.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	26.	Sept.	18:30	Heilige Mess

Die evangelischen Kirchentermine in Salem / Heiligenberg im August 2023

So.	06.	Aug.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl im Betsaal
So.	13.	Aug.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl in Heiligenberg
So.	20.	Aug.	10:00	Gottesdienst im Gemeindehaus
So.	27.	Aug.	10:00	Gottesdienst in Heiligenberg

Die evangelischen Kirchentermine in Salem / Heiligenberg im September 2023

So.	03.	Sept.	10:00	Gottesdienst im Betsaal
So.	10.	Sept.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl in Heiligenberg
So.	17.	Sept.	10:00	Gottesdienst im Gemeindehaus anschl. Kirchenkaffee
So.	24.	Sept.	10:00	Gottesdienst in Heiligenberg

die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer

Die aktuellen Vereinstermine für August 2023

Turnerfrauen Lippertsreute

Sommerferien im August

Luibrechthopser Lippertsreute

Sa. 05. Aug. ... Ausflug der Luibrechthopser oder
 So. 06. Aug. ... Ausflug der Luibrechthopser (je nach Witterung, Info folgt noch.)
 Sommerferien im August

Seniorenturnen Lippertsreute

Sommerferien im August

Musikverein Harmonie Lippertsreute

Mi. 02. Aug. 18:30 Die Jugendkapelle spielt beim Einkaufszentrum La Piazza
 So.. 06. Aug. 10:30 Die Musikkapelle unterhält beim Torkelfest in Bermatingen bis ca. 14:00 Uhr
 Mo. 07. Aug. 18:00 Beim Feierabendhock in Bambergen spielt die Musikkapelle bis 21:00 Uhr

Ortschaftsrat Lippertsreute

Im August ist keine Sitzung des Ortschaftsrats geplant. Anfragen können wie bisher persönlich oder schriftlich gestellt werden

Lippertsreuter Blättle Redaktion (Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen)

Keine Sitzung der Redaktion, da Doppelnummer August / September. Nächste Sitzung im September für die Oktober Ausgabe

Ferien im August

Im ganzen August sind Sommerferien. Die Luibrechthalle ist daher geschlossen.

Die aktuellen Vereinstermine für September 2023

Turnerfrauen Lippertsreute

Mo. 11. Sept. 19:45 Sport in der Luibrechthalle
 Mo. 18. Sept. 19:45 Sport in der Luibrechthalle
 Mo. 25. Sept. 19:45 Sport in der Luibrechthalle

Luibrechthopser Lippertsreute

Di. 12. Sept. 20:00 Sport in der Luibrechthalle
 Di. 19. Sept. 20:00 Sport in der Luibrechthalle
 Di. 26. Sept. 20:00 Sport in der Luibrechthalle

Seniorenturnen Lippertsreute

Do. 14. Sept. 09:15 Sport in der Luibrechthalle
 Do. 21. Sept. 09:15 Sport in der Luibrechthalle
 Do. 28. Sept. 09:15 Sport in der Luibrechthalle

Musikverein Harmonie Lippertsreute

Sa. 09. Sept. 16:30 Weinfest in Meersburg, natürlich mit der Musikkapelle Harmonie
 So. 24. Sept. 11:00 In Immendingen (Donau) zeigt die Musikkapelle zwei Stunden lang ihr Können beim Herbstfest

Ortschaftsrat Lippertsreute

Mo. 25. Sept. 20:00 Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats. Anfragen können wie bisher persönlich oder schriftlich gestellt werden

Lippertsreuter Blättle Redaktion (Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen)

Mo. 18. Sept. 18:30 Sitzung für die Oktober Ausgabe

VdK Owingen

Sa. 23. Sept. 13:30 Feier des 75-jährigen Jubiläums im Kultur O in Owingen

Ferien im September

Im September sind noch bis zum 9. September Sommerferien

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen zwischen 8:00 und 21:00 Uhr an Wochenenden und Feiertagen.



NEU

Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes, auch außerhalb der Öffnungszeiten, DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen 01801/929206

In lebensbedrohlichen Fällen Rettungsdienst oder Notarzt Notrufnummer 112

Seit kurzem ist an der Luibrechthalle bei der Eingangstüre ein DEFI (Defibrillator) angebracht, mit dem bei Notfällen lebensrettende Ersthilfe machbar ist bis der Notarzt eintrifft. Schauen Sie sich die Anleitung mal an, damit sie bereit sind für den Notfall.

Terminübersicht August 2023

1	Di			
2	Mi	18:30	Harmonie: Juka Abendmusik beim La Piazza	
3	Do			gelber Sack
4	Fr			
5	Sa		Hopser: Ausflug oder am Sonntag	
6	So	10:30	Harmonie: Musikkapelle Torkelfest Bermatingen	
	So		Hopser: Ausflug	
7	Mo			Biomüll + Restmüll 2 und 4-wöchig
	Mo	18:00	Harmonie: Musikkapelle Feierabendhock Bambergen	
8	Di			
9	Mi			
10	Do			
11	Fr			
12	Sa			
13	So			
14	Mo			Biomüll
15	Di			
16	Mi			
17	Do			gelber Sack
18	Fr			
19	Sa			
20	So			
21	Mo			Biomüll und Restmüll 2-wöchig
22	Di			
23	Mi			
24	Do			
25	Fr			Papier, Pappe, Kartonagen
26	Sa			
27	So			
28	Mo			Biomüll
29	Di			
30	Mi			
31	Do			gelber Sack



Terminübersicht September 2023

1	Fr			
2	Sa			
3	So			
4	Mo			Biomüll + Restmüll 2 und 4-wöchig
5	Di			
6	Mi			
7	Do			
8	Fr			
9	Sa	16:30	Harmonie: Musikverein Weinfest in Meersburg	
10	So			
11	Mo			Biomüll
	Mo	19:45	Turnerfrauen: Halle	
12	Di	20:00	Hopser: Halle	
13	Mi			
14	Do			gelber Sack
	Do	9:15	Seniorenturnen	
15	Fr			
16	Sa			
17	So			
18	Mo			Biomüll und Restmüll 2-wöchig
	Mo	18:30	Blättle Redaktionssitzung	
	Mo	19:45	Turnerfrauen: Halle	
19	Di	20:00	Hopser: Halle	
20	Mi			
21	Do	9:15	Seniorenturnen	
22	Fr			Papier, Pappe, Kartonagen
23	Sa	13:30	VdK: 75 jähriges Jubiläum in Owingen	
24	So	11:00	Harmonie: Musikverein Herbstfest in Immendingen	
25	Mo			Biomüll
	Mo	19:45	Turnerfrauen: Halle	
	Mo	20:00	Öffentliche Ortschaftsratssitzung	
26	Di	20:00	Hopser: Halle	
27	Mi			Gartenabfall
28	Do			gelber Sack
	Do	9:15	Seniorenturnen	
29	Fr			
30	Sa			

